

# Verein Guatemala-Zentralamerika

## Jahresbericht 2013

### **1. Beurteilung unserer bisherigen Projekte**

Letztes Jahr besuchten Barbara Lüthi und Jaime Fuchs seitens unseres Vorstandes die Projekte in der Region Antigua und Quetzaltenango. Sie orientierten an der letzten Vereinsversammlung darüber. Unsere Vertrauenspersonen, Nina Joergensen und Alirio Ochoa, haben über ihre Aktivitäten schriftlich Bericht erstattet. Somit sind wir nicht nur über unsere neuen Vorhaben, sondern auch über alle bisher von uns finanzierten Projekte informiert.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sowohl die von Nina Joergensen geleitete Organisation „Vamos Adelante“ (der Besuch der Web-Seite sei bestens empfohlen) als auch der Verein PEILE von Aliro Ochoa sehr gut geführte Organisationen sind und beste Gewähr für die Überwachung unserer Aktivitäten bieten. Alle Anlagen funktionieren sehr gut bis gut. Bei einigen Schulhäusern sind Mängel festzustellen, die die Gemeinden nicht aus eigener Kraft beheben können. Dabei handelt es sich vor allem um ungenügendes oder untaugliches Mobiliar. Darüber unter „Ausblick“.

Per Ende 2013 lernten in den 27 Schulhäusern, die wir finanziert hatten, 6'200 Schülerinnen und Schüler. 940 absolvierten in diesem Jahr die Ausbildung. 183 Lehrpersonen unterrichteten sie.

Das Ausbildungszentrum und das Handwerkerzentrum in Quetzaltenango sind voll ausgelastet. 106 Auszubildende und Ausgebildete waren Ende 2013 tätig, im vergangenen Jahr absolvierten rund 250 ihre (teilweise nur kurze) Ausbildung. Neben den ursprünglichen Berufen Schreinerei, Schneiderei, Elektrizität wird heute auch Ausbildung offeriert in Bäckerei, Kochen, Schmuck und Metallbearbeitung.

Die während langer Zeit unter dem Schwarzmarkt leidende Hühnerfarm, eines unserer ersten Projekte, ist heute wieder sehr erfolgreich. Täglich werden 1'500 Eier verkauft, was den beteiligten Familien ein gutes Einkommen ermöglicht.

Auch die von uns finanzierten vier Landkliniken sind mit durchschnittlich 80 – 100 Besuchen pro Monat gut ausgelastet und erfüllen ihre Aufgabe.

### **2. Vereinsversammlung vom 6. Mai 2013**

Die Anträge des Vorstandes wurden genehmigt:

- Aufnahme von 7 neuen Mitgliedern
- Abnahme der Rechnung und Erteilung von Decharge an den Vorstand
- Belassung des Mitgliederbeitrages bei Fr. 50.

### **3. Jahresabschluss 2013**

#### **Betriebsrechnung**

Die Mitgliederbeiträge waren leicht rückläufig, da einige noch nicht einbezahlt waren. Die übrigen freien Beiträge gingen gegenüber dem vergangenen Jahr zurück, da Institutionen und auch Private Projektbeiträge vorziehen.

Im vergangenen Jahr konzentrierten wir unsere Anstrengungen auf die Mittelbeschaffung für das Grossprojekt „Malacatancito“ (siehe unten). Dafür gingen 2013 Fr. 91'880 ein. Der Spendenaufruf für das Schulhaus San Rafael war sehr erfolgreich, Fr. 31'680 wurden uns zu diesem Zweck anvertraut. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Betreffend die Aufwendungen für die einzelnen Projekte verweise ich auf die nachstehenden Ausführungen.

Die Personalentschädigung an Aliro Ochoa und sein Team waren mit Fr. 13'002.70 etwas höher als im Vorjahr, da er für die Zentren Malacatancito bedeutende Vorarbeiten zu leisten hatte. Der Werbe- und Verwaltungsaufwand (ZEWO-Gebühren, Drucksachen und Porti) machten mit Fr. 1'707.89 rund 0,7% vom Gesamtaufwand aus.

Der Jahresverlust vor Veränderungen des Fondskapitals betrug Fr. 101'569.92, da wir Fr. 146'429.18 zur teilweisen Vorfinanzierung der Zentren in Malacatancito aus eigenen Mitteln bestritten.

Über die Associated Foreign Exchange (Schweiz) AG (AFEX), eine weltweit tätige und renommierte Devisenfirma, haben wir seit November 2013 Vergütungen nach Guatemala in Quetzales vornehmen können, was uns Devisenagios erspart.

#### **Fondsrechnung**

Zulasten der Fonds wurden finanziert: restlicher Defizitbeitrag für das Ausbildungszentrum Quetzaltenango (Fr. 4'614.50), Defizitbeitrag an das Handwerkerzentrum Quetzaltenango (Fr. 9'635.95), Schule El Paraiso (Fr. 36'280), Zentren Malacatancito (Fr. 54'549.18). Die Spenden für die Schule San Rafael wurden in die Fondsrechnung zurückgestellt (Fr. 31'680).

#### **Gesamtergebnis**

Unter Berücksichtigung der Fondsrechnung schliesst unser Vereinsjahr mit einem Verlust von Fr. 28'170.29 ab

#### **Bilanz**

Unsere Aktiven bestehen aus flüssigen Mitteln (Fr. 165'58.97) und Rückforderungen der Verrechnungssteuer (Fr. 77.65).

Das Fondskapital beläuft sich noch auf Fr. 42'494.87.

Das Organisationskapital hat um den Jahresverlust auf Fr. 123'170.7 abgenommen.

### **4. Projekte 2013**

#### **Suppenküche Vamos Adelante (Fr. 5'616.55)**

Unser jährlicher Beitrag für die Verpflegung vor allem alter Leute und Kinder im gebirgigen Ceylan. Diese Einrichtung wird unter Aufsicht von Nina Joergensen von zwei Frauen mit grosser Hingebung betrieben und entspricht einem essentiellen Bedürfnis.

#### **Kindergarten San Cristobal (Fr.9'138.90)**

Unser jährlicher Betriebsbeitrag von \$ 5'000 für den von Sabas Cruz betriebenen Kindergarten im Süden Mexikos haben wir ergänzt um einen Beitrag von \$ 4'600 (Budget

eingehalten) für die Instandstellung des Essraums. Die Abrechnung liegt vor. Wir unterhalten ein sehr langjähriges und freundschaftliches Verhältnis zu Sabas, er verdient dank seines selbstlosen und erfolgreichen Einsatzes für vernachlässigte Kleinkinder unser Vertrauen.

### **Betrieb Berufsbildungszentrum (Fr. 4'643.80) und Handwerkerzentrum (Fr. 9'635.95), Quetzaltenango**

Wir haben uns bereit erklärt, einen Teil der Betriebsdefizite der beiden Zentren für die ersten drei Jahre zu decken. Für das Ausbildungszentrum war dies der letzte Beitrag, für das Handwerkerzentrum sind für 2014 noch Fr. 10'364.05 zurückgestellt. Beide Zentren arbeiten nach längeren Anlaufschwierigkeiten zur vollen Zufriedenheit, wenn auch der Verkauf der eigenen Produkte zu Marktpreisen nicht sehr einfach ist, da die Löhne wohl tief, aber die Lohnkosten an der gesamten Wertschöpfung gemessen wegen der geringen Automatisierung recht hoch sind. Immerhin gelang es, 2013 mit den Verkäufen einen Erlös von rund Fr. 140'000 zu generieren, was bei Kosten (Löhne der Arbeiter und Instruktoren) von Fr. 120'000 in einem Überschuss von Fr. 20'000 resultierte. Auch für 2014 ist man zuversichtlich, die Kosten decken zu können, unter anderem auch durch die Aufnahme zusätzlicher Berufsgattungen ins Ausbildungsprogramm.

### **Hausbau (Viviendas, Fr. 20'186.55, Budget um rund Fr. 700 überschritten)**

Zum zweiten Mal haben wir mit der holländischen, lokal ausgerichteten Firma Constru Casa fünf einfache Einfamilienhäuser gebaut, wobei vorgefertigte Bauelemente mit Unterstützung der begünstigten Familien zum Bau verwendet werden, Küchen- und Badeinrichtungen aber selbst erstellt werden müssen. Die Begünstigten müssen neben dem Land 25% der Baukosten selber aufbringen. Es ist ein sehr erfolgreiches und den lokalen Verhältnissen bestens angepasstes Projekt.

Die Mehrausgaben, vor allem teuerungsbedingt, werden von uns zulasten der Rechnung 2014 gedeckt.

### **Schule El Paraiso (35'777.40, Budget um rund Fr. 1'000 überschritten)**

Auch diese Primarschule, umfassend drei Schulzimmer, Küche und WC, konnte mehrheitlich durch Spenden der Mitglieder und Sympathisanten unseres Vereins finanziert werden. Der Bau wurde im August 2013 in Betrieb genommen und dient 160 Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schülern. Sie erhalten nun den Unterricht im eigenen Schulhaus anstelle im baufälligen und wetteruntauglichen Gemeindehaus.

Die Mehrausgaben, ebenfalls mehrheitlich teuerungsbedingt, werden durch uns zulasten der Rechnung 2014 gedeckt.

### **Zentren Malcatancito (Fr. 146'429.18)**

Wie letztes Jahr berichtet, werden wir in Malcatancito ein Ausbildungszentrum für handwerkliche Berufe und ein Handwerkerzentrum finanzieren, konstruiert und betrieben nach dem Vorbild der beiden Zentren in Quetzaltenango. Im Unterschied zu diesem wird das vorliegende Vorhaben auf Land der Gemeinde gebaut, durch die Gemeinde betrieben (die Anlage fällt in Gemeindegut) und der Betrieb der Zentren durch wesentliche Beiträge der Gemeinde mitfinanziert. Letztere sind so bemessen, dass sie auch Abschreibungen,

Unterhalt und Stipendien für Auszubildende decken. Damit besteht nicht nur für die Bauphase, sondern auch für den künftigen Betrieb ein geringes Risiko finanzieller und betrieblicher Art.

Die Gesamtkosten der beiden Anlagen betragen Fr. 470'000. Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich die Leopold Bachmann Stiftung, Adliswil, und die Symphasis Stiftung, Zürich, bereit erklärt haben, dieses Vorhaben mit je Fr. 150'000 zu unterstützen. Beiträge von Fr. 55'500 wurden von Gemeinden (vor allem Küsnacht) und Stiftungen einbezahlt, Fr. 40'000 haben wir 2012 bereits zurückgestellt und für die restlichen Fr. 74'500 stehen Gesuche aus. Unser Verein ist in der Lage, letzteren Betrag teilweise oder auch ganz aufzubringen, weshalb die Investitionsvorhaben freigegeben werden konnten. Mit Bauvollendung ist bis Ende dieses Jahres zu rechnen.

### **COOPEILE (Fr. 11'990.95)**

Unter dem Namen „Cooperativa Integral de Ahorro y Crédito COOPEILE R.L.“ (Sparen und Kredit) wurde am 16.2.2014 ein Institut gegründet für die Finanzierung von Kleinstunternehmen nach dem Vorbild der Microfinanzierung. Wer einen bestimmten Betrag angespart und ein erfolgversprechendes Konzept für einen Kleinbetrieb hat, kann sich um einen Kredit für die Beschaffung von Geräten und Maschinen bewerben.

Das Grundkapital von COOPEILE beträgt Quetzales 332'000, wovon unser Verein, eine amerikanische Institution und die Organisation von Alirio Ochoa, PEILE, je Q 100'000 und die Gründungsmitglieder der Cooperativa Q 32'000 beisteuerten. Das Projekt wurde von den zuständigen staatlichen Organisationen genehmigt und es steht unter Leitung von Alirio Ochoa und seinem Team. Bei straffer Handhabung und übersichtlichem Volumen sind solche Projekte, wie Beispiele anderer Länder zeigen, durchaus erfolgversprechend. Das Projekt ist eine sinnvolle Ergänzung zum Handwerkerzentrum in Quetzaltenango, ermöglicht es doch diesen dort Ausgebildeten die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Alirio und sein Team kennen diese potentiellen UnternehmerInnen persönlich und sind deshalb in der Lage, die Risiken in Grenzen zu halten. Neben Alirio sind noch Cincy Mendes, Juristin, sein Sohn Carlos, Elektriker und ebenfalls Jurist, und seine Frau Alexa beteiligt, alles uns bestens bekannte und vertrauenswürdige Persönlichkeiten.

## **5. Ausblick 2014**

Die Zentren Malacatancito werden Alirio Ochoa und sein Team dieses Jahr sehr stark beanspruchen, weshalb durch ihn nur wenige zusätzliche Projekte realisiert werden können.

Wir werden wiederum \$ 6'000 für die Suppenküche, \$ 5'000 für den Kindergarten San Cristobal, \$ 14'000 für Aufwandsentschädigungen für Alirio und Carlos Ochoa zur Verfügung stellen.

Im Weiteren sind geplant:

### **San Rafael (Fr. 55'000)**

Erweiterungsbau des Primarschulhauses um fünf Schulzimmer. Fr. 31'680 konnten aus der Spendenaktion November 2013 aufgebracht werden, Fr. 10'775 steuerte der Weihnachtsbasar der reformierten Kirche Zürich-Enge bei – vielen herzlichen Dank – (eingegangen 2014), der Restbetrag geht zulasten der Rechnung 2014 des Vereins.

## 6. Dank

Ein grosses Dankeschön gilt Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und Gönner unseres Vereins für Ihre Treue und Unterstützung. Bedanken wollen wir uns auch bei allen Institutionen, vorab der Gemeinde Küsnacht, die uns seit vielen Jahren jährlich Fr. 30'000 anvertraut, und natürlich den beiden Stiftungen Symphasis und Leopold Bachmann für den wertvollen Beistand für die Realisierung der Zentren in Malacatancito.

Dies sind die Institutionen, die uns 2013 unterstützt haben:

- Adplena GmbH, Wollerau
- Claro Weltladen, Gerolfingen
- Dreifaltigkeitsstiftung, Zollikon
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Meilen
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Münsingen
- Finanzverwaltung Bremgarten b/Bern
- Gemeinde Erlenbach
- Gemeinde Küsnacht
- Gemeinde Meilen
- Leopold Bachmann Stiftung, Adliswil
- P&E Bornand Stiftung, Meilen
- R&B Merz Stiftung, Muttenz
- Römisch-Katholische Kirchgemeinde St. Katharina, Zürich-Affoltern
- Römisch-Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Georg, Küsnacht
- Quetzalito Fair-Handel, Stansstaad
- Samariterverein Küsnacht
- Symphasis Stiftung, Zürich
- Theo Wucher Stiftung

Ohne die professionelle und zudem unentgeltliche Unterstützung durch ggm+partner AG für die Buchhaltung und Herr Norbert Cajochen für die Revision wäre die Führung unseres Vereins sehr schwierig und die Aufrechterhaltung der ZEWÖ-Zertifizierung nicht möglich. Danke herzlich, ebenfalls Herrn Franz Schnyder für die gratis Betreuung unserer Webseite und Frau Corinna Ouboter für den ebenfalls kostenlos erstellten Flyer für das Projekt San Raphael. Herzlichen Dank dem sehr effizienten Vorstand, auch er macht alles gratis, auch die Guatemalareisen.

Beat Stüber, Präsident

Küsnacht, April 2014

Beiage:

Rechnung mit Revisionsbericht (diese kann beim Unterzeichneten angefordert werden)